

Werkstoffe

in der Fertigung seit 57 Jahren

DIE FERTIGUNGSWELT VON MORGEN


LUKAS
lukas-erzett.com



NEXT LEVEL SOLUTIONS.

INDIVIDUELLE WERKZEUGE

Neue Herausforderungen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Gefahren am Arbeitsplatz sind gerade in Pandemiezeiten vielfältiger Natur. Doch das ist laut der U-Tech Gesellschaft für Maschinensicherheit mbH nicht der einzige Grund dafür, dass der Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen heute mehr denn je im Rampenlicht steht. Um ihn insbesondere in verarbeitenden Unternehmen zu verbessern, wurden bereits über Jahre hinweg zahlreiche Maßnahmen getroffen – insbesondere hat der Gesetzgeber relevante Richtlinien regelmäßig verschärft.

Dabei geht es zum einen um die Unfallverhinderung: Zwar konnte die Zahl der Arbeitsunfälle über die letzten Jahre hinweg deutlich reduziert werden. Doch wie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) bekanntgab, ereigneten sich in Deutschland im Jahr 2019 allein an Maschinen immer noch rund 7.000 meldepflichtige Unfälle.

Einleuchtend ist: Wo Beschäftigte täglich in Werkshallen stehen, benötigen sie besondere Schutzmaßnahmen. Somit liegt ein wichtiger Fokus darauf, die Gefahren an technischen Anlagen zu reduzieren – seit jeher eine klassische Aufgabe für Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Sie stehen in der Pflicht, bestehende Risiken durch laufendes Monitoring zu bewerten und darauf basierend neue Lösungen für optimierte Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Insbesondere im Hinblick auf die Maschinensicherheit gilt es, sämtliche Bereiche einer laufenden Risikoanalyse zu unterziehen. Gleichwohl werden angesichts der vielfältigen Problematiken in der verarbeitenden Industrie stets individuelle Lösungen gefragt sein. Doch auch in anderem Kontext stehen Sicherheitsexperten vor der Herausforderung, den Ge-

sundheitsschutz zu verbessern: Zunehmend spielen langfristige körperliche Belastungen am Arbeitsplatz sowie psychische Aspekte eine bedeutende Rolle. Aktuell ist außerdem der Infektionsschutz in Unternehmen eine zentrale Herausforderung.

Folglich sind immer umfassendere Bewertungen notwendig, die das Erstellen von Sicherheitskonzepten ermöglichen. Entsprechend hat sich die Rolle von Fachkräften für Arbeitssicherheit über die Zeit laufend verändert und erweitert. Immer häufiger werden die technischen Experten gesamtheitlich als Health, Safety and Environment (HSE) Manager eingesetzt. Die Bedeutung und somit auch die Wertschätzung ihrer Expertise dürften weiterwachsen.

Unabhängig davon, ob Fachkräfte für Arbeitssicherheit als interne Angestellte oder als externe Experten tätig sind: Angesichts der hohen Komplexität ihres Tätigkeitsfeldes ist heute insbesondere ihre fachliche Beratung gefragt. Hinzu kommt ein steigender Druck auf Unternehmen bedingt durch eine Zunahme an Kontrollen durch Prüforgane. Immer stärker ist gerade in der Industrie folglich auch die Geschäftsleitung auf die Einschätzung der Sicherheitsbeauftragten angewiesen. Den Bedeutungswandel der Fachkraft für Arbeitssicherheit hat U-Tech ins Visier genommen und ein Thesenpapier zu deren neuer Rolle veröffentlicht. Die fünf Themen, die im Thesenpapier beleuchtet:

1. Steigender betrieblicher Beratungsbe-



darf durch Experten für Arbeitssicherheit

2. Zunahme an Kontrollen durch Berufsgenossenschaften
3. Neue Technologien unterstützen die Sicherheit und verhindern Unfälle
4. Verstärkung von Richtlinien und Kommunikation gewinnt an Bedeutung
5. Arbeitssicherheit wird immer wichtiger für das Mitarbeiter-Recruiting

Download des Whitepapers:

www.u-tech-gmbh.de/thesenpapier2021





TROCKEN!

#ENERGIESPAREND
#PROZESSSICHER
#ABLUFFTFREI
#STAATLICH GEFÖRDERT

www.harter-gmbh.de